Stadt/Gemeinde	Datum:
Landkreis:	
TelNr./Fax-Nr. der antrag- stellenden Stadt/Gemeinde	

## Erhebungsbogen

zum Antrag auf staatliche Anerkennung nach der Verordnung über die Anerkennung von Kur- und Erholungsorten (KurortVO) vom 08.09.1993 (GVBI LSA S. 530) i.V.m. der zuletzt geänderten Fassung

An das Landesverwaltungsamt Geschäftsstelle des Landesfachausschuss Referat 301 Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle/Saale

## Antragsteller:

Artbezeichnung: Erholungsort

- 1. Angaben zum Ort und zum Ortscharakter
- 2. Allgemeine hygienische Voraussetzungen
- 3. Unterkunftsmöglichkeiten im Erholungsort
- 4. Medizinische Versorgung der Urlaubsgäste
- 5. Erholungseinrichtungen
- 6. Veranstaltungen
- 7. Kurtaxe
- 8. Sonstige Angaben und Unterlagen

1.	Angaben zum Ort und zum Ortscharakter (Bitte Ortsprospekt beifügen)
1.1	Antragstellende Gemeinde
	Bürgermeister:
1.2	Postanschrift
1.3	Landkreis
1.4	Gehört die Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft an? (Name der Verwaltungsgemeinschaft, Postanschrift, Ansprechpartner)
1.5	Bisherige staatliche Anerkennung als Ort oder Ortsteil (Datum, Artbezeichnung, RegNr.)
1.6	Beantragte Artbezeichnung
1.7	Antrag auf Anerkennung für
	□ das Gesamtgebiet
	☐ die räumlich abgegrenzten Gemeindeteile (Name oder Angaben zur Abgrenzung)

1.8	Beschreibung der Gemeinde bzw. räumlich abgrenzbarer Gemeindeteile:						ile:		
	a) b)	Einwohnerzahl: Anschluss an das überregionale Verkehrsnetz:							
		1.	1. Straßen im Ort Führen Bundes- oder Landesstraßen durch den Ort? Wenn ja, in welcher Länge?						
		Sind Umgehungsstraßen vorhanden oder geplant? (Wann?)							
		2.		Bezei	chnung	Entfe	rnung (km)		
			Autobahnabfahrt						
			Bundesstraße						
			Bahnstation						
		3.		im Or	t	Entfe	rnung (km)		
			öffentliche Verkehrsmittel						
			nächste Bahnstation						
			Bus						
			Taxi						
	c)	Mittler	re Höhe des Kurgebietes in m	ü.d.M.					
	d)	Angab	oen zum Ortsbild						
		. Mark	tplatz:		ja		nein		
		. Park	anlagen		ja		nein		
		. Fußg	gängerzone		ja		nein		
		. beso	ndere Sehenswürdigkeiten		ja		nein		
		Art:							
		Parka	nlagen im Ort		,	.%			
			pestand in der Umgebung			.%			

e)	Maßnahmen der Ortsgestaltung	
	Welche Maßnahmen wurden bisher abgeschlossen?	
	Geplante Maßnahmen (Bepflanzung, Ruhebänke im Or Gästeleitsystem, Besucherparkplatz)	t, Infotafeln,
f)	Strukturbestimmende Aufgabenstellung des Ortes ents regionalen Entwicklungsprogramm	prechend dem
	Zentraler Ort:	
	Besondere Gemeindefunktion:	
	Gewerbeflächen:	% Anteil
	Industrieflächen	% Anteil
	Militär. Liegenschaften:	% Anteil
	Konversionsflächen:	% Anteil

1.9	Nachweis von Planungskonzeptionen zur Förderung der Ortsentwicklung,
	Landschaftsplanung u.a.
	(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Datumsangabe):

z. B.	Vorhanden	In Bearbeitung	Nicht vorhanden
Flächennutzungsplan			
Bebauungsplan			
Erholungsentwicklungs-			
konzeption			
Örtlich oder regionale			
Tourismusentwicklungs-			
konzepte			
Verkehrskonzeption			
Landschaftsplan			
Sonstige	1000000		100

1.10	Besteht ein örtlicher Tourismusverein oder eine Organisationsform (z. B. Amt)
	zur Förderung des Erholungswesens bzw. Tourismus in der Gemeinde/Stadt?

1.11 Mitgliedschaft der Gemeinde im

gebietlichen Tourismusvereinen

regionalen Tourismusverband

2.	Allgemeine hygienische Voraussetzungen				
2.1	Trinkwasserversorgung				
	- öffentliche Wasserversorgung %-Anteil der angeschlossenen Einwohner einschließlich Gästebetten				
	- Anzahl der Einzelbrunnen				
	- Ist die Trinkwasserversorgung in ihrer Quantität durchgängi	g ausreichend?			
	<ul> <li>In welchen Zeitabständen und durch wen erfolgen bakteriole chemische Kontrollen des Trinkwassers?</li> </ul>	ogische und			
	- der öffentlichen Wasserversorgung				
	- der Einzelbrunnen				
	<ul> <li>Gab es Beanstandungen bei Kontrollen in den letzten zwei ja, welche?</li> </ul>	Jahren und wenn			
	<ul> <li>Sind die erforderlichen Wasserschutzgebiete festgesetzt un gekennzeichnet?</li> </ul>	d ordnungsgemäß			
2.2	Abwasserbehandlung				
	<ul> <li>Abwasserbehandlungsanlage (Anzahl der Einwohner einschließlich Gästebetten)</li> </ul>	Anschlussgrad			
	- zentrale Kläranlage				
	- Kleinkläranlage				
	- Hauskläranlage				
	- Sammelgrube				

.....

- .....

	-	Angaben zur Zentralen Klaramage			
			vorhanden	geplant	vorauss. Realisierung (Jahr)
	-	mechanische Reinigungsstufe			
	=	biologische Reinigungsstufe			
	_	Nährstoffelimination			
	-	Welche Beherbergungsbetriebe un angeschlossen?	d welche Privatv	vermieter sind ni	cht daran
2.3	Abt	fallentsorgung			
		olgt eine regelmäßige Reinigung dei aufigkeit/Woche/Monat)	r öffentlichen Ve	rkehrsflächen?	
2.4		olgt eine regelmäßige Reinigung de schließlich Feuchtreinigung im Som		rkehrsflächen	
2.5	Öff	entliche Toiletten			
	-	Anzahl:, davon behi Anschlussgrad und Kanalisation: Zustand:			
	_	Art der Wartung:			

2.6	Befindet sich der Kurort oder das Kurgebiet im Einwirkungsbereich von Rauch, Staub, Geruch, Lärm oder Erschütterungen durch (zutreffendes erläutern)				
		gewerbliche oder industrielle Anlagen			
		landwirtschaftliche Unternehmen			
		Straßenverkehrs- und Schienenwege oder Flugplätze			
		Deponien			
		Flächen mit Altlasten			
		sonstige Anlagen			
		e Maßnahmen sind gegen diese Einwirkungen getroffen bzw. vorgesehen			
	worden?				

# 3. <u>Unterkunftsmöglichkeiten im Erholungsort</u>

### 3.1 Unternehmen

		Anzahl	Bettenkapazität insgesamt	Übernachtungen pro Jahr
a)	Hotel			
b)	Pensionen			
c)	Gasthöfe			
d)	Hotel garni			
e)	Fremdenheime			
f)	Ferienheime/ -wohnungen			
g)	Jugendherbergen			
h)	Sanatorien/sonstige Kuranstalten			
	Summe I			
i)	Privatzimmer			
j)	private Ferien- wohnungen			
	Summe II			
	Summe I und II			
	Campingplätze			
	Stellplätze	,		·····

Bitte Unterkunftsverzeichnis aus der amtlichen Statistik beifügen.

	Jahr	Ankünfte	Übernachtungen	durchs Aufent dauer			der Über- ngen von dern
				***********			
				***************************************	**********	**********	
	•••••						
	•••••	***************************************	•	***********	**********		
3.3	3.3 Auskunfts- und Vermittlungsstelle für Gäste  Wo ist diese untergebracht:						
	Anzah	der Mitarbeiter					
	Öffnun	gszeiten					
	Welche	e Auskünfte kön	nen erteilt und welche V	ermittlur	ngen vorgenomn	nen werd	den?
	Anschl	uss an TIRS/TA	SA		ja		nein
3.3.1	Bester	nen vertragliche	Bindungen mit Firmen, I	Reisebü	ro usw.?		

Fremdenübernachtungen (in den letzten 4 Jahren vor Antragstellung) 1)

3.2

Bezieht sich der Anerkennungsantrag nicht auf das gesamte Gemeindegebiet, so sind die Angaben auf die anzuerkennenden Gemeindeteile zu beschränken.
 Zahl der Übernachtungen, geteilt durch die Zahl der Gästeankünfte

4	Medizinische Versorgung de	r Urlaubsgäste				
4.1.	Ärztliche Versorgung am Ort	Ärztliche Versorgung am Ort				
			Anzahl			
	Praktische Ärzte					
	Fachärzte – Fachrichtung					
	Zahnärzte					
	Niedergelassene Krankengymnasten					
	Niedergelassene Masseur/Bademeister					
	Niedergelassene Physiother	apeuten				
4.2	Apotheken					
	Im Ort					
	In Nachbargemeinde	en				
	Ortsname:					
	Entfernung (km):					
4.3	Nächstgelegenes allgemeines Krankenhaus					
	Ort:					
	Entfernung (km):					
4.4	Einrichtungen der Ersten Hil	fe				

Krankentransporteinrichtungen:

4.5

5	Erholungseinrichtungen									
5.1	Struktur der Erholungseinrichtungen:									
	☐ Haus des Ga	Haus des Gastes,								
	☐ Theater, Kon	zertsaal,								
	☐ Kino,									
	Bibliothek,	Bibliothek,								
	Lesezimmer,	Lesezimmer,								
	Gesellschafts- und Ausstellungsräume,									
	Museum,									
	Stadt- bzw. K	urpark und								
	sonstige Einr	ichtungen								
5.2	Wanderwegenetz Wanderwege	<u>Wegezahl</u>	dav. markiert	Länge (km)						
	Radwanderwege									
	Reitwege		3							
	Naturlehrpfade									
	Promenaden									
	Insgesamt									
	Zahl der aufgestellten Ruhebänke									
	Zahl der Schutzhütte									
	Zahl der Parkplätze an Rundwanderwegen									

5.3	Anzahl der gastronomischen Einrichtungen in der Stadt/Gemeinde							
			Anzahl dav. Nicht- raucher- bereich	Öffnung	gszeiten		Ruhetage	
	a)	Restaurants und Speisegaststätten						
	b)	Spezialitäten- restaurants Art:						
	c)	Cafes						
	d)	Tanzlokale						
	e)	sonstige						
5.4	Ve	rsorgungseinrichtung	aen					
			,		Im Ort	Nachba	argemeinde	
	Lel	pensmittel						
	Bäcker							
	Dro	ogerie/Kosmetik						
	Ве	kleidung						
	Ze	itschriften/Bücher						
	So	uvenir/Andenken						
	Sp	ielwaren				•••••		

Werden regelmäßig Wanderführungen angeboten?

Wenn ja, in welchem Rhythmus?

Ausgangspunkte der Wanderungen (Bitte Kartenmaterial beifügen)

Durch wen organisiert?

5.5 Art und Anzahl von Sport – und Freizeitanlagen, die für die Gäste individuell nutzbar sind

#### 5.5.1 Bäder

	Anzahl Im Ort	Größe (m²)	Entfernung (km) zur be- antragenden Gemeinde	letztmalige Sanierung	Gastronomie
Bewegungsbad					
Freischwimmbecken				3	
Hallenbad					
Naturbad					
Sauna/Solarium					
Liegewiesen					

5.5.2 Sportanlagen und Einrichtungen (Bitte nur Einrichtungen angeben, die von Gästen genutzt werden können)

	Anzahl Im Ort	Entfernung (km) zur be- antragenden Gemeinde	Zugänglichkeit und Öffnungszeiten
Sportplätze			,
Sporthallen			
Weitere Klein- sportanlagen Art:			
Wassersport- anlagen			
Reitsport			
Tennisplätze			
Wintersport- anlagen Art:			
Fitnessräume			
Trimm-Dich-Pfad			

	Sonstige Sport- und Freizeitmöglichkeiten:						
	Sport- und Spielwiesen	Anzahl					
		Größe					
5.6	Behindertengerechte Gestaltur	ng von Straßen und Weg	genetz:				
	Welche abgefragten Einrichtun gestaltet:	gen (Pkt. 3.1 und 5) sind	d behindertengerecht				
	gestaitet.						
	Angebote für Behinderte:						
5.7	In welcher Form werden die be sowie Senioren berücksichtigt?	esonderen Belange von	Familien und Kindern				
	Auflistung:						

für Familien:			
für Kinder:	Kinderbetreuung möglich	□ ja	☐ nein
Senioren:			

6.	Vera	nstaltungen							
6.1	Verar	Veranstaltungsangebot pro Monat im Schnitt							
			Hauptsaison	Nebensaison					
	Vortr	äge							
	Musi	kalische Veranstaltungen							
	Kino								
	Kurse	e							
	Bildu	ngsveranstaltungen							
6.2	Ander	re Angebote							
		Gelegenheit zu Omnibu	us-Ausflugsfahrten u.a						
		organisierte Bahnfahrte	en						
		Kremserfahrten							
		Dampferfahrten							
		weitere Angebote							
3.3	Welch	e Vortragsveranstaltunger	n werden zur Gesundh	eitsbildung geboten?					
				Zeitlicher Turnus					
		Gesund leben							
		körperliche Fitness durc	ch aktive Bewegung						
		gesunde Ernährung/Ber	atung/Lehrküche						
		Stressbewältigung							
		Raucherentwöhnung							
		Diabetes							
		Sonstige							

6.4	(Ausleil	re Angel ne von Sp	bote zur Freiz ortgeräten, Spiele	eitgestaltu en, Bibliothek	ng der G u.a.)	aste				
	. Fahr	radverle	eih							
	. Boot	sverleih								
	. organisierte Gymnastik/Badegymnastik									
	. Golf/	Minigolf	•							
	. Spor	tgerätev	verleih (z.B. A	ngeln)						
	. Sons Art:	stiges								
7.	<u>Kurtax</u>	<u>ke</u>								
7.1	Beste	ht eine k	Kurtaxordnung	g bzw. eine	e Satzun	g zur Fren	ndenverkeh	rsabgabe?		
			ja			nein				
8.	Sonst	ige Anga	aben und Unte	erlagen						
8.1	Als Ur	Als Unterlagen sind weiter beizubringen								
	a)		nrift des Geme nerkennung na							
	b)		chten des Ges nischen Verhä							
	c)	Klima	analyse (Guta	ichten) des	s Deutsc	hen Wette	erdienstes ([	DWD) vom .		
	d)	Lagep	olan im Maßst	ab 1 : 25.0	000 mit E	rläuterung	gen			
(Ort u	nd Datu	m)				(Stempe	el und Unter	schrift)		

Anmerkung: Falls der vorgesehene Raum bei einzelnen Ziffern nicht ausreicht, sind die Angaben durch Anlagen zu ergänzen.